

Yes we camp!

CAMPING AM MITTELMEER

DIE SCHÖNSTEN
PLÄTZE AN DER KÜSTE



powered by

ADAC



ISTRIEN

Nackt am Strand

Bloß oben ohne

FKK wird an der kroatischen Adria seit fast 100 Jahren betrieben, doch die Anzahl der offiziellen Strände für Naturalisten sinkt. Istrien bietet die meisten Angebote für Anhänger der Freikörperkultur. An anderen Stränden gilt, dass oben ohne meist geduldet wird. Am Wasser einfach blank zu ziehen sollte mit Rücksicht auf die anderen Badegäste unterlassen werden.



Die Nähe zu Italien kommt nicht nur in der zweisprachigen Beschilderung zum Ausdruck. Über Jahrhunderte stand die Halbinsel Istrien unter venezianischem Einfluss, Österreich-Ungarn setzte seine Landmarken, erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Istrien kroatisch. Die Geschichte hat sowohl malerische Altstädte hinterlassen als auch die Liebe zu gutem Kaffee, Eiskreationen und dem Meer. Beim Gedanken an einsame Badebuchten und Taucherlebnisse liegt die istrische Küste nah. Kroatiens nördlichste Region am Mittelmeer wartet mit entspannter Atmosphäre und angenehmen Temperaturen auf – vom Frühjahr bis in den Herbst hinein.

Auf die Wünsche und Bedürfnisse von Urlaubern ist man hier seit Jahrzehnten eingestellt – schon seit den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde erfolgreich in den Fremdenverkehr investiert. Seit der Eigenständigkeit Kroatiens wurde verstärkt auf Qualität gesetzt. Die Herzlichkeit gegenüber Besuchern kennt kaum Grenzen – erst recht, wenn Kinder mit an Bord sind. Die oft großflächig angelegten Campingplätze setzen Maßstäbe bei der Familienfreundlichkeit und lassen kaum Wünsche offen. Wem Animation und Abendprogramm nicht so wichtig sind, findet eine große Auswahl an einfacher gehaltenen Autocamps. Wildes Campen an einsamen Buchten allerdings wird streng mit Bußgeldern geahndet.

◀ Verführerisch buntes Spiel der Farben und Formen:
Das zum Schutzgebiet erklärte Kap Kamenjak an der Südspitze Istriens ist Heimat einer einzigartigen Flora und Fauna.

SEHENSWERTES

UMAG

Sportfreunden ist der Urlaubsort ganz im Norden Istriens seit Jahrzehnten ein Begriff: Auf den Tennisplätzen finden Turniere von Weltrang statt; bereits seit 1961 starten mehrere bedeutende Radrennen in der Stadt. Nur 40 km von Triest entfernt ist der über Jahrhunderte währende italienische Einfluss vor allem in den engen Gassen der Altstadt erkennbar. An der Küste bieten sich kleine Buchten mit Sand- oder Kieselstrand zum Badespaß an. Vom Hafen aus legen Glasbodenboote ab, mit denen man trockenen Fußes Fische und den Meeresgrund beobachten kann. Ein Tipp für erfahrene Taucher sind die Ausfahrten zum Wrack des britischen Minensuchers »Coriolanus«, der in 29 m Tiefe vor der Küste liegt. Lohnenswert ist auch ein Ausflug zur Nordspitze Istriens: Das archäologische Zentrum Sipar zeigt prächtige Bodenmosaiken einer frühantiken Villa. Und bei Savudrija am westlichsten Punkt der Halbinsel kann der 36 m hohe Leuchtturm angesteuert werden. Seit mehr als 200 Jahren weisen seine Leuchtfeuer Schiffe den rechten Weg.

POREČ

Bereits in den 1960er-Jahren gehörte Poreč zu den Traumzielen für den Sommerurlaub an der Adria. Die auf einer Halbinsel gelegene Stadt besticht durch ihre historischen Bauwerke, das Bischofsgebäude mit der Euphrasius-Basilika wurde von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Die engen Gassen erkundet man am besten zu Fuß. Wer über die malerische Hauptstraße Decumanus bummelt, flaniert nicht nur an Cafés und Restaurants entlang, sondern passiert auch etliche Sehenswürdigkeiten wie das Gotische Haus oder den Fünfeckigen Turm. Nur 10 km landeinwärts befindet sich die Baredine-Grotte, die einzige zugängliche Tropfsteinhöhle Istriens. Beim Besuch der aus fünf Sälen bestehenden

Höhlenanlage gelangt man bis zu 60 m in die Tiefe. Auf Anfrage können Kletterkurse absolviert werden. Geradezu ländlich geht es neben den Höhlen zu: Auf dem Gelände befindet sich eine Ausstellung mit historischen Traktoren und Landmaschinen.

VRSAR

Als der venezianische Abenteurer Casanova im Jahr 1743 erstmals nach Vrsar kam, beschrieb er den Ort als verlassenes Nest. Dennoch reiste er nach nur einem Jahr erneut dorthin. Zweieinhalb Jahrhunderte später hat sich die kleine Hafenstadt zu einem beliebten Ferienziel entwickelt. An der Uferpromenade entlang der Marina liegen die Ausflugsboote, mit denen sich die Inselwelt der Kornaten entdecken lässt, während Restaurants und Eiscafés mit ausgefallenen Kreationen locken. Treppen führen hinauf zur Altstadt, wo noch Teile der alten Befestigungsanlagen zu erkennen sind. Von Weitem sichtbar ist der 40 m hohe Glockenturm, in dem zwar nicht geläutet wird, der aber eine Glockenausstellung birgt. Der Turm kann übrigens bestiegen werden und ermöglicht von der obersten Plattform aus einen großartigen Blick über die gesamte Bucht.

Seit der Zeit der Römer war der im Umland der Stadt abgebaute, ausgesprochen harte, weiße Kalkstein berühmt – als Baumaterial wurde er bis Venedig und Ravenna verschifft. Der alte Steinbruch Montraker wurde vor einigen Jahren zu einem öffentlichen Park umgestaltet, doch werden hier immer noch Bildhauer ausgebildet. Die hier geschaffenen Skulpturen sind überall im Ort präsent.

ROVINJ

Die mehr als 60 km lange Riviera von Rovinj wird durch ihre malerischen Buchten und Strände geprägt; 22 vorgelagerte Inseln dienen als Ausgangspunkte für Tauchgänge. Doch auch an Land hat Rovinj viel zu bieten: Die verwinkelte Altstadt hat sich zu einem der am häufigsten fotografierten Orte Istriens gemausert, hinter jeder Ecke ergeben sich neue Perspektiven und Motive. Bei Tag ein schöner Ort, der mit der ganzen Familie erkundet werden kann, nach Einbruch der Dunkelheit lässt sich das ausgeprägte Nachtleben genießen. In jedem Juni ist Ro-



CAMPINGPLÄTZE

1 Aminess Maravea Camping Resort ★★★★★

Nördlich von Novigrad gelegen, hat das Aminess Maravea Camping Resort einen rund 1 km langen, teils zerklüfteten Felsstrand zu bieten, die bis zu 15 m breiten Liegeflächen sind zum Teil betoniert oder gekiest. Bootssportler können auf die Slipanlage und einen Steg zugreifen, zudem werden Boote vermietet. Die leicht geneigte Anlage verfügt über 705 parzellierte Standflächen, zur Wahl stehen Größen zwischen 90 und 120 m². WLAN ist überall abrufbar, die Plätze sind durchgängig mit CEE-Steckdosen (16 A) ausgestattet. Mehrere Restaurants, ein großer Shop und viele Angebote für kleinere Kinder machen den Platz zusätzlich attraktiv.

► Ulica Laguna 2, 52466 HR-Novigrad, Tel: +385 (0) 52 85 86 80, Mitte April–Sept.,
GPS: 45.343122, 13.548368

■ pincamp.de/HR300

2 Camping Zelena Laguna ★★★★★

Rund um eine Bucht erstreckt sich der weitläufige Campingplatz, der kaum Wünsche offen lässt. Der Felsstrand umfasst sowohl einen separaten Abschnitt für Kinder als auch einen Hundestrand. Wer sein Boot mitbringt, findet eine Slipanlage und einen Steg vor. Von den 654 Standplätzen sind 541 parzelliert, das hügelige Wiesengelände wird zum Teil von Pinien und Laubbäumen beschattet. WLAN-Empfang gibt es auf dem gesamten Gelände, die CEE-Steckdosen sind mit 10 Ampere abgesichert. Neben Beachvolleyball gibt es noch weitere Sportmöglichkeiten. Gleich in der Nähe liegt der quirlige Urlaubsort Poreč, den man mit dem Auto in ca. 10 Minuten erreicht.

► Zelena Laguna 24, 52440 Poreč, Tel. + 385 (0) 52 70 07 00, Mitte April–Anfang Okt.,
GPS: 45.197455, 13.583766

■ pincamp.de/HR600

3 Camping Mon Perin ★★★★★

Langeweile sollte auf dem nahe Bale gelegenen Platz nicht aufkommen. Direkt am Wasser bieten sich Felsplateaus als Liegeflächen an – mehrere Kiesbuchten laden zum Baden ein. Bootssportler finden alle erforderlichen Anlagen, auch Neulinge können Tauch- oder Segelkurse belegen. Für die Versorgung gibt es nicht nur Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch Gemüse, das frisch vom Feld geerntet werden darf. Die 700 meist parzellierten Standflächen variieren in der Größe zwischen 80 und 150 m², die CEE-Steckdosen sind bis 16 Ampere belastbar. Zu den Besonderheiten gehören unter anderem ein Open-Air-Kino und die Badelandschaft mit einem archäologischen Lehrpfad.

► Mon Perin d.d. Trg La Musa 2, 52211 Bale, Tel. +385 (0) 52 894 00 21, Mitte April–Anfang Okt.,
GPS: 45.01996, 13.723195

■ pincamp.de/HR1220

vinj erfüllt von lateinamerikanischer Musik, beim Salsafestival wird auch auf den Straßen getanzt.

Nur wenige Kilometer nördlich der Stadt verläuft der 12 km lange Limski-Kanal, der sowohl im

Rahmen einer Bootstour als auch mit dem Auto erkundet werden kann. Wander- und Radwege führen durch das Naturschutzgebiet, und es gibt mehrere Lokale, die Austern und Meeresfrüchte anbieten.



Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen: Das römische Amphitheater von Pula bot einst bis zu 26 000 Zuschauern Platz.

PULA

Ihrem Naturhafen verdankt die alte Römerstadt Pula den Aufstieg vom kleinen Fischerort zur größten Stadt Istriens. Ab Mitte des 19. Jh. zum Hauptkriegshafen Österreichs ausgebaut, siedelten sich Handel und Industrie an. Auch als die Österreicher 1918 die Region abtraten, blieb Pula ein wichtiger Knotenpunkt. An die weiter zurückliegende Geschichte erinnert die Arena, die einst das zweitgrößte Amphitheater des Römischen Reiches war. Heute finden dort Konzerte und Veranstaltungen statt. Zu den jüngeren Zeugen der Historie gehört die venezianische Festung aus dem 17. Jh., die das Geschichts- und Schifffahrtsmuseum Istriens beherbergt. Unterhalb des Kastells kann man zudem in die Unterwelt eintauchen: Das 2 km lange, sternförmig angelegte Tunnelsystem wurde als Schutzanlage im Ersten

Weltkrieg gebaut und enthält heute ein Museum. Einkaufen in lokaler Atmosphäre lässt sich unweit des römischen Sergierbogens, wo in der Markthalle der Stadtmarkt abgehalten wird. Ob frische Feigen, Fisch oder Fleisch – hier wird man fündig.

KAP KAMENJAK

Zu den Kleinodien Istriens zählt die ganz im Süden befindliche Landzunge mit dem Kap Kamenjak. Zahlreiche Naturbuchten bieten sich zum Baden und Schnorcheln an, die Bucht Velika Kolobarica ist für ihre Klippenspringer berühmt. Wanderwege führen durch die unter Naturschutz stehende Region, und die Höhlen entlang der Küste laden zum Entdecken ein. Urzeitspaß für Kinder bietet die Bucht Grakolovac Pinizule, wo nach dem Fund von Dinosaurierspuren ein 600 m langer Saurierpfad angelegt wurde.



CAMPINGGLÜCK AM MEER

»Yes we camp! Camping am Mittelmeer« stellt traumhafte Campingplätze in ganz Südeuropa vor, von der italienischen Adria im Norden bis zu den griechischen Inseln im Süden, von den Küsten Spaniens und Frankreichs im Westen bis zur türkischen Ägäis im Osten. Und die wilde südeuropäische Atlantikküste ist auch mit dabei. Dazu gibt es Tipps zu Aktivitäten im, am und ums Wasser herum, Sehenswertes in der Umgebung und länderspezifische Reiseinformationen.

In Zusammenarbeit mit PiNCAMP, dem Campingportal des ADAC

Yes we camp!

GARANTIERT

- ✓ Authentische Empfehlungen aus der PiNCAMP-Community mit 5,5 Millionen Campern und mehr als 40.000 Platz-Bewertungen
- ✓ Die beste Auswahl aus mehr als 5.500 Campingplätzen, besucht und klassifiziert von ADAC Inspektoren
- ✓ Inspirierende Tipps zu den neuesten Camping-Trends



PEFCTM
PEFC/18-31-506

PEFC-Zertifiziert

Dieses Buch stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de



powered by **ADAC**